

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau

GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH		Rating:	PD 1-jährig:
		BB+	0,70%
		Erstellt am:	22.07.2013
Creditreform ID:	5010062578	Gültig bis max.:	21.07.2014
Geschäftsleitung:	Herr Dr. Rohs (geschäftsführender Gesellschafter) Herr Dr. Voigt (geschäftsführender Gesellschafter) Herr Dr. Schlipf (Geschäftsführer) Herr Schmitz (Geschäftsführer)	Mitarbeiter (Konzern):	308 (502)
		Gesamtleistung 2012:	51,7 Mio. €
(Haupt-)Branche:	Entwicklungsdienstleister im Bereich der Getriebe- und Antriebsstrangentwicklung für die Automobilbranche; Herstellung und Vertrieb von Mess- und Automatisierungstechnik und kompletten Prüfständen		

Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wird der GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH ein umfassender Ratingbericht inkl. Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Die GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH - im Folgenden auch GIF, GIF-Gruppe oder Gesellschaft genannt - ist seit 1986 im Bereich der Entwicklung und des Tests von Antriebssträngen vorwiegend für die Kfz-Industrie tätig und hat sich zu einem wichtigen Partner für die Automobilindustrie entwickelt. Der Schwerpunkt liegt in den Geschäftsfeldern Getriebe- und Antriebsstrangtest, Entwicklung und Konstruktion von Getriebekomponenten, Getriebesteuerung und -modellierung sowie Herstellung von Mess- und Automatisierungstechnik. Die Gesellschaft verfolgt dabei eine Drei-Säulen-Strategie und unterscheidet die Sparten „Testing“ (Kerngeschäftsfeld), „Engineering“ und „Products“. Neben dem Hauptsitz in Alsdorf gibt es je eine Niederlassung in Aachen, Wolfsburg, China, Japan und USA sowie eine Repräsentanz in Korea und Indien.

Mit einer Kapazität von mehr als 120 Prüfständen im Kerngeschäftsfeld „Testing“ und einem langjährigen und umfangreichen Know-how ist die GIF Weltmarktführer im Bereich Testing. Die geographische Ausrichtung der Gruppe liegt hauptsächlich in Europa und Asien.

Die GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH erzielte im Geschäftsjahr 2012 mit durchschnittlich 300 Mitarbeitern Umsatzerlöse i.H.v. 79,8 Mio. € (Vj. 43,3 Mio. €), eine Gesamtleistung i.H.v. 51,7 Mio. € (Vj. 44,8 Mio. €) und einen Jahresüberschuss i.H.v. 5,1 Mio. € (Vj. Jahresfehlbetrag 6,9 Mio. €). Der hohe Jahresfehlbetrag im Vorjahr resultierte aus außerordentlichen Wertkorrekturen i.H.v. 9,37 Mio. € sowie Einmalaufwendungen i.H.v. 1,8 Mio. €, so dass letztlich auch im Vorjahr ein positiver operativer Jahreserfolg i.H.v. 4,27 Mio. € zu konstatieren ist.

Im Rahmen der Jahresabschlussanalyse werden insbesondere analytische Kennziffern zur Beurteilung der Bonität gebildet und beurteilt. Hierbei werden die Jahresabschlussdaten in eine Strukturbilanz überführt. Wesentliche Kennziffern aus der Strukturbilanz sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Jahresabschluss 2012 (HGB)	Strukturbilanz	
	2012	Vorjahr
Bilanzsumme	47,82 Mio. €	71,64 Mio. €
Eigenkapitalquote	21,35%	7,53%
Umsatz	79,85 Mio. €	43,33 Mio. €
Jahresüberschuss	5,10 Mio. €	-6,91 Mio. €
Gesamtkapitalrendite	16,90%	-6,00%
Umsatzrendite	9,35%	2,11%
Cashflow zur Gesamtleistung	13,50%	2,43%

Damit wird der GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH für das Geschäftsjahr 2012 eine befriedigende Bonität attestiert, die im Vergleich zur Gesamtwirtschaft einer überdurchschnittlichen Beurteilung entspricht.

Der Konzernjahresabschluss per 31.12.2012 konnte bis zu Analysezeitpunkt noch nicht vorgelegt werden, wird jedoch nach Fertigstellung nachgereicht. Im Vergleich zum Einzelabschluss erwartet das Management im Konzern einen höheren Jahresüberschuss, da sich die wesentlichen Tochtergesellschaften GRC und GIF-Wolfsburg im Vorjahresvergleich verbessern konnten.

Strukturinformationen

Die GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH (Muttergesellschaft) wurde im Jahr 1986 gegründet und ist aus dem Mitarbeiterstamm des Instituts für Kraftfahrzeuge (ika) der Rheinisch-Westfälisch Technischen Hochschule (RWTH) Aachen hervorgegangen. Zum Zeitpunkt unserer Analyse hielten die Familien Rohs und Voigt zusammen insgesamt 80% der Gesellschaftsanteile. Die restlichen Anteile i.H.v. 20% verteilen sich auf vier weitere Minderheitsgesellschafter mit Anteilen von je 5%.

Im Zuge einer Nachfolgeregelung von Dr. Voigt ist vorgesehen, dass der ihm bzw. seiner Familie zustehende Anteil i.H.v. 30% an der Gesellschaft von anderen Gesellschaftern übernommen wird. In diesem Zusammenhang sollen auch die restlichen 20% der Anteile an andere Gesellschafter veräußert werden. In den kommenden Monaten bedarf es der Konkretisierung der vorgesehenen gesellschaftlichen Veränderungen.

Die GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH ist die Konzernmuttergesellschaft mit Sitz in Alsdorf und betreibt selbst operatives Geschäft. Sie ist mit ihren Tochtergesellschaften Entwicklungsdienstleister im Bereich Getriebe- und Antriebsstrangentwicklung für die Automobilindustrie. Neben dem Hauptsitz in Alsdorf gibt es in Aachen und Wolfsburg weitere deutsche Niederlassungen bzw. Beteiligungen. Im Entwicklungszentrum Alsdorf befinden sich u.a. eine eigene Teststrecke, ein Akustikrollenprüfstand für Fahrzeuggeräuschmessungen sowie ein Abgasrollenprüfstand, auf denen auch Prototypen und so genannte „Erlkönige“ getestet werden können.

Die wesentlichen Tochtergesellschaften der GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH mit ihren jeweiligen Tätigkeitsschwerpunkten sind im Folgenden aufgeführt:

- GIF Wolfsburg GmbH & Co. KG (Forschung und Entwicklung, insbesondere im Hinblick auf Kfz-Antriebsstränge; Prüfstandstechnik mit 14 eigenen Prüfständen; Abwicklung der Aufträge für die Volkswagen-Gruppe)
- GIF Research Center Co. Ltd. in Suzhou, China (eigenes Forschungs- und Entwicklungszentrum für Antriebsstränge, Erprobung von Getrieben auf 7 eigenen Prüfständen und in Fahrzeugen, Vertrieb aller Leistungen der GIF-Gruppe speziell für den chinesischen Markt)
- WIGRA GmbH & Co. KG (Entwicklung und Bau von Sondermaschinen zur Prüfung von Antriebsträngen sowie Fertigung von mechanischen Einzelteilen und Kleinserien)
- CALSIM GmbH (Herstellung und Vertrieb von thermischen Prüf- und Abgasanlagen)
- ROMOT GmbH & Co. KG (Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen zur Gewinnung von neuen technischen Erkenntnissen sowie Neu- und Weiterentwicklung von Industrieerzeugnissen, deren Fertigung und Vermarktung für die Muttergesellschaft)

Die GIF Research Center Co. Ltd. in Suzhou, China (GRC), ist seit 2007 die Niederlassung für den asiatischen Markt. Dort hat die GRC ihre Kapazität an Getriebeprüfständen von 6 im Jahr 2012 auf nunmehr 7 Prüfstände ausgebaut und beschäftigt rund 72 Mitarbeiter. Über die GRC wird dem wachsenden asiatischen Kundenstamm das vollständige Leistungsspektrum der Muttergesellschaft angeboten. Durch Erwerb sämtlicher Geschäftsanteile an der GIF Ltd. Hongkong und den Ausbau der geschäftlichen Aktivitäten in Asien ist die GRC neben der Tochtergesellschaft GIF Wolfsburg GmbH & Co. KG die bedeutendste Tochtergesellschaft in der GIF-Unternehmensgruppe. Durch den Aufbau eines adäquaten Mitarbeiterstammes und die Erstellung eines Entwicklungs- und Testzentrums in China wurden für die GRC die Voraussetzungen für eine eigenständige Markterschließung im asiatischen Raum und damit eine positive wirtschaftliche Entwicklung geschaffen. Das kontinuierliche Wachstum des chinesischen Automobilmarktes und die damit einhergehende, zunehmende Nachfrage nach den von der GRC angebotenen Leistungen zeigt trotz der Anlaufverluste der chinesischen Tochtergesellschaft, dass sich die Entscheidung der GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH mit einer eigenen Niederlassung in China für den asiatischen Raum vertreten zu sein, strategisch als richtig erwiesen hat. Dies wurde durch eine von Roland Berger Strategy Consultants im Jahr 2011 im Auftrag der Muttergesellschaft durchgeführte Untersuchung der GRC grundsätzlich untermauert. Nachdem die GRC im Geschäftsjahr 2011 noch einen Verlust i.H.v. knapp 1,8 Mio. € ausweisen musste, konnte der Verlust im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 auf rd. 144 T€ reduziert werden. In den ersten fünf Monaten des laufenden Geschäftsjahres erzielte die GRC bereits ein positives EBT i.H.v. 529 T€ (Vorjahreszeitraum: -260 T€). Damit sind deutliche Indizien für den Turnaround der Tochtergesellschaft zu erkennen, die sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2013 bestätigen sollten. Für das laufende Geschäftsjahr strebt die GRC bei Umsatzerlösen i.H.v. 5,6 Mio. € ein EBT i.H.v. 338 T€ an. Die Prüfstände sind zum Analysezeitpunkt zu mehr als 90% ausgelastet. Aufgrund der weiter steigenden Nachfrage insbesondere von japanischen Kunden sowie zunehmend chinesischen Fahrzeug- und Getriebehersteller wird die Anzahl der Prüfstände in den kommenden Monaten auf 10 weiter ausgebaut.

Vor dem Hintergrund des angestrebten Wachstums sind kontinuierliche organisatorische und personelle Anpassungen erforderlich. Neben der Gewinnung, Weiterbildung und Bindung von hochqualifizierten Mitarbeitern ist der weitere Ausbau der internen Kontrollsysteme mit Blick auf ein einheitliches und zeitnahes Konzerncontrolling weiter voranzutreiben.

Markt, Produkte

Gemäß Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA) zeigte sich auch im Jahr 2012 der Weltautomobilmarkt in robuster Verfassung. Der PKW-Weltmarkt hat im Jahr 2012 um 4% auf 68 Mio. Einheiten zugelegt. Getragen wurde der Zuwachs insbesondere vom chinesischen Markt sowie den USA. Von dieser Entwicklung konnten auch die deutschen Hersteller profitieren, die ihre Marktanteile in China und den USA weiter steigern konnten. In Deutschland und Westeuropa war hingegen ein Rückgang der PKW-Einheiten um 8% auf 11,8 Mio. Einheiten zu verzeichnen. Der Umsatz der deutschen Automobilindustrie hat sich in 2012 gegenüber dem Vorjahr erneut erhöht. Der Gesamtumsatz stieg um 2% auf rd. 360 Mrd. €. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen in 2012 mit geschätzten 22 Mrd. € erneut über dem Vorjahresniveau von 20 Mrd. € (+10%).

Während bei Entwicklungsdienstleistern auf dem Gebiet der Motorentwicklung ein harter Verdrängungswettbewerb existiert, ist die Konkurrenzsituation im Bereich der Getriebeentwicklung überschaubar. Wettbewerber der GIF sind laut eigener Darstellung der Gesellschaft die Firmen APL, AVL, FEV, Hofer und Ricardo. Bei der Bewertung der einzelnen Firmen im Wettbewerbsumfeld haben diejenigen einen Vorteil, die eine umfassende Kompetenz von der Konzeptentwicklung über Konstruktion, Prototypenfertigung, Versuch und Projektmanagement anbieten können. Hierbei belegt die GIF einen der vordersten Plätze.

Die Tätigkeitsschwerpunkte der GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH umfassen Getriebe-, Antriebsstrang und Fahrzeugtests, die Entwicklung und Konstruktion von Getriebekomponenten sowie die Herstellung von Mess- und Automatisierungstechnik. Die Gesellschaft unterscheidet dabei die drei Sparten „Testing“, „Engineering“ und „Products“.

Im der Sparte „**Testing**“ (Kerngeschäftsfeld) betreibt die Muttergesellschaft an den Standorten Alsdorf und Aachen sowie über ihre Tochtergesellschaften in Wolfsburg und China Prüfstände zum Testen von Getrieben

und kompletten Antriebssträngen von Automobilen, Lastkraftwagen sowie Nutz- und Schienenfahrzeugen. Darüber hinaus lassen sich auf spezialisierten Prüfständen die Akustik und das Schwingungsverhalten in Fahrzeugen überprüfen. Außerdem werden in diesem Bereich diverse Dienstleistungen rund um das Thema Getriebe und Antriebsstrang, wie z.B. Fahrzeug- und Komponentenversuche, Getriebebeschaltanalysen oder Getriebebesteuerung und Getriebemodellierung erbracht. Aufgrund ihrer besonderen Technologie- und Testingkompetenzen, der Optimierung von Prozessen sowie der im Konzern vorhandenen Kapazitäten von insgesamt mehr als 120 Prüfständen (davon sind für rd. 100 Prüfstände zum Analysezeitpunkt die ursprünglichen Finanzierungen vollständig zurückgeführt) zeichnet sich die Gesellschaft sowohl als weltweiter Qualitäts-, wie auch als Preisführer aus.

Zusätzlich betreibt die Gesellschaft eine eigene Teststrecke, so dass Gesamtfahrzeuguntersuchungen im Echtbetrieb durchgeführt werden können. Des Weiteren hat die hohe Qualität der in der Vergangenheit erbrachten Dienstleistungen in diesem Geschäftsfeld zu einer entsprechenden Reputation - auch im Ausland - geführt, und damit u.a. die Expansion auf dem asiatischen Markt begünstigt.

Die Sparte „**Engineering**“ umfasst im Wesentlichen Entwicklungsdienstleistungen rund um das Getriebe. Hierbei wird unterschieden in Eigenentwicklungen und in Projekte im Kundenauftrag.

Die Leistungsbandbreite erstreckt sich von der Konstruktion von Getriebekomponenten über die Funktions- und Steuerungsentwicklung bis hin zur serienreifen Entwicklung von Komplettgetrieben. Ausgangspunkt für die Etablierung des Bereiches Getriebeentwicklung war das Kegelringgetriebe. Dieses patentrechtlich geschützte, technologisch neuartige Getriebe wurde von der Gesellschaft bis zur Marktreife entwickelt. Neben deutlichen Kostenvorteilen durch eine einfache und kostengünstige Fertigung bietet es dem Kunden eine Reduzierung des Kraftstoffverbrauches um durchschnittlich mehr als 15% bei einer gleichzeitig komfortableren Nutzung als bei herkömmlichen Automatikgetrieben. Insbesondere ist das Kegelringgetriebe auch in Leichtkraftfahrzeugen einsetzbar. Mit weltweit bedeutenden Getriebeherstellern (u.a. einem japanischen Hersteller und einem chinesischen Unternehmen) wurden Kooperations- bzw. Lizenzvereinbarungen zur Entwicklung der Serienreife mit anschließender Produktion des Kegelringgetriebes als Lizenznehmer der GIF abgeschlossen. Hieraus ergeben sich für die GIF-Gruppe gute Potenziale für Lizenzeinnahmen.

Neben den Eigenentwicklungen übernimmt die Gesellschaft aufgrund ihrer Kompetenzen auch die Entwicklung von Getriebekomponenten und die Verbesserung von Getrieben im Kundenauftrag. Durch den Aufbau ihrer Entwicklungskompetenzen im Getriebebereich hat sich die GIF nach unserer Auffassung als Partner der Automobilindustrie für die Entwicklung von Kundengetrieben, von Getriebeapplikationen und -steuerungen sowie für Fahrzeugversuche gut etabliert. So hat die bereits langjährig bestehende Partnerschaft mit einem OEM zu erfolgreich abgeschlossenen Projekten für neue Modellreihen geführt.

Die Sparte „**Products**“ betrifft insbesondere die Konstruktion und Veräußerung von Prüfständen. Basis für den Bau von Prüfständen ist die stetige Weiterentwicklung des Know-how in diesem Bereich. Ausgangspunkt für die Entscheidung, Prüfstände zu bauen, waren Kundenanforderungen nach spezialisierten Prüfstandsleistungen. Da diese Prüfstände immer nur den jeweiligen spezifischen Anforderungen der Kunden entsprechen, entsteht kein Wettbewerb zu den eigenen Prüfständen.

Weiterhin entwickelt und produziert die Gesellschaft in dieser Sparte Mess- und Testsysteme, die in der Testphase von Getrieben, Motoren und Fahrzeugen benötigt werden. Als eigene Produkte werden im Wesentlichen Drehmomentwellen, Schaltroboter und Kupplungsbetätigungseinrichtungen angeboten. Die Produktlösungen sind teilweise patentiert und damit in den wichtigsten Märkten geschützt. Im Unterschied zur Sparte „Testing“ ist die Gesellschaft hier als Anlagen- und Spezialkomponentenbauer aktiv.

Im Rahmen des Produktspektrums bietet die GIF ergänzend komplexe Hard- und Softwareplattformen für die Automatisierung von Prüfständen an.

Die Geschäftsführung überprüft regelmäßig ihr Produktportfolio und Dienstleistungssortiment. Eine Ausrichtung entsprechend des Marktpotenzials und der Bedürfnisse der Kunden ist nach unserer Auffassung damit gewährleistet.

Strategie

Die Strategie der GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH ist auf Wachstum ausgerichtet. Im Kerngeschäftsfeld „Testing“ ist unverändert ein kontinuierlicher Kapazitätsaufbau vorgesehen.

Im Rahmen einer zukunftsfähigen Lösung für die Nachfolge von Dr. Voigt wurden bereits erste Überlegungen angestellt, die aber noch der Konkretisierung bedürfen. Das Controlling wurde in Anbetracht der weiteren Wachstumsbestrebungen bereits im letzten Jahr ausgebaut. Insbesondere wurde auch vor dem Hintergrund der erheblichen und in der Vergangenheit verlustbringenden Risiken bei Großprojekten beschlossen, nur noch überschaubare Projekte bis zu einer Größenordnung i.H.v. 2 Mio. € (pro Einzelprojekt) umzusetzen. Damit wird erwartungsgemäß auch eine Streuung von Risiken erreicht und Klumpenrisiken sollen nunmehr ausgeschlossen werden. Die neue Struktur hat sich bereits positiv auf die geschäftliche Entwicklung der GIF ausgewirkt und im Geschäftsjahr 2012 zu einem soliden Jahresüberschuss geführt. Auch das laufende Jahr zeichnet sich durch ein hohes EBITDA i.H.v. rund 4 Mio. € (Stand: 31.5.2013) aus.

Neben der Ausweitung des Prüfstandsgeschäfts geht die Gesellschaft vor dem Hintergrund neuartiger Antriebskonzepte wie hybride Antriebe, Elektroantriebe oder Elektrifizierung von Antriebssträngen davon aus, dass sie auf Basis ihres bereits bestehenden Know-how auch in diesen Bereichen ihre Marktkompetenz nutzen und Marktanteile hinzugewinnen kann.

Die Gesellschaft verfolgt weiterhin ihre Internationalisierungsstrategie. In diesem Zusammenhang wurden die Tochtergesellschaften in USA, Hong-Kong und Japan gegründet. Die hauptsächlich noch mit Markterschließungs- und Vertriebsaufgaben betrauten Gesellschaften sollen weitere Potenziale auf dem amerikanischen und asiatischen Markt identifizieren und die dortige Markterschließung vorantreiben.

Die zusätzliche Ausrichtung des Geschäftsmodells auf den Markt der hybriden und elektrischen Antriebe ist insbesondere in Kombination mit der hohen technologischen Kompetenz der Gruppe in der Forschung und Entwicklung sowie der Prüfstandstechnik und den sich daraus ergebenden Synergien unseres Erachtens gut geeignet, das angestrebte Umsatz- und Ertragswachstum der GIF-Gruppe zu bewirken.

Rechnungswesen/Controlling

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt nach den Regelungen des HGB. Die Einzelabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften richten sich nach den jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) ist es der Gesellschaft seit dem Geschäftsjahr 2009 möglich, ihre Entwicklungskosten zu aktivieren. Von diesem Wahlrecht machte die Gesellschaft in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 Gebrauch. In den beiden vergangenen Geschäftsjahren wurden hingegen keine Aktivierungswahlrechte in Bezug auf die Entwicklungskosten genutzt. Die Pensionsrückstellungen wurden mit dem Geschäftsjahr 2010 an die Vorschriften des BilMoG angepasst und in einer Summe auf die Passivseite der Bilanz eingestellt, so dass keine Unterdotierungen existieren.

Als unterjähriges Steuerungsinstrument dienen für die Tochtergesellschaften betriebswirtschaftliche Auswertungen mit Vorjahres- und Planvergleichen, die monatlich erstellt werden. Darüber hinaus wird ein monatliches Reporting für interne Zwecke, aber auch für die Finanzierungspartner erstellt, welches auch Abweichungsanalysen und detaillierte Erläuterungen zu einzelnen Erfolgspositionen enthält. Das monatliche Reporting umfasst dabei zusätzlich einen Liquiditätsstatus sowie eine Liquiditätsvorschau, eine Auswertung von Auftragseingängen und -beständen sowie eine Gegenüberstellung von aktuellen Chancen und Risiken.

Das zunehmend komplexere Feld des Beteiligungscontrollings wurde zwischenzeitlich ausgebaut und sollte weiter verbessert werden. Insbesondere vor dem Hintergrund der wachsenden Relevanz der chinesischen Tochter für den Konzern ist die Implementierung eines konzerneinheitlichen Rechnungswesens und Controllings erforderlich, so dass auch unterjährig konsolidierte Geschäftszahlen auf Konzernebene zeitnah verfügbar sind.

Finanzen

Die Gesellschaft finanziert sich zu rund zwei Dritteln aus Fremdkapital und zu einem Drittel aus Eigenkapital sowie eigenkapitalähnlichen Mitteln. Die unter analytischen Gesichtspunkten ausgewiesene Eigenkapitalquote beträgt per 31.12.2012 rd. 21,4% (Vj.: 7,53%) und konnte damit gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund des Jahresüberschusses deutlich gesteigert werden. Ergänzend ist zu erwähnen, dass die Gesellschafter zusätzlich Darlehen i.H.v. rd. 2,82 Mio. € gemäß Bilanzausweis zum 31.12.2012 eingebracht haben, die grundsätzlich unbefristet zur Verfügung stehen. Die Gesellschafterdarlehen sind mit qualifizierten Darlehensbelassungs- und Rangrücktrittserklärungen ausgestattet, die gegenüber allen Gläubigern Gültigkeit haben und somit das wirtschaftliche Eigenkapital stärken. Die im Dezember 2012 fälligen gewesenen Mezzaninemittel i.H.v. 5 Mio. € wurden planmäßig getilgt.

Im Geschäftsjahr 2011 hat die Gesellschaft eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln durchgeführt. Es wurden zur Stärkung des gezeichneten Kapitals 2,7 Mio. € aus dem Gewinnvortrag umgebucht. Damit beträgt gezeichnete Kapital der GIF 11,5 Mio. € seit dem 31.12.2011. Durch die volle Thesaurierung des Jahresüberschusses im Geschäftsjahr 2012 konnte die Eigenkapitalausstattung weiter ausgebaut werden.

Im letzten Geschäftsjahr wurden die bestehenden Bankfinanzierungen vollständig durch die Aufnahme von neuen Fremdmitteln über einen Finanzinvestor über einen Betrag bis zu 8 Mio. € zurückgeführt. Die Zurverfügungstellung der finanziellen Mittel erfolgte über die Begebung von Schuldverschreibungen in drei Tranchen i.H.v. 5 Mio. €, 2 Mio. € und 1 Mio. € (letzte Tranche i.H.v. 1 Mio. € dient der Working Capital Finanzierung, wurde aber bisher nicht in Anspruch genommen) mit zum Teil unterschiedlichen Konditionen. 7 Mio. € dienten der Rückführung der bestehenden mittel- und langfristigen Bankverbindlichkeiten. Zum Analysezeitpunkt valutierten die Mittel mit 6 Mio. €.

Voraussetzung für die Auszahlung der Schuldscheindarlehen war weiterhin eine vollständige Ablösung der Kontokorrentinanspruchnahmen der GIF und eine damit einhergehende vollständige Sicherheitenfreigabe. Mit den Sicherheiten (Grundschulden, Raumsicherungsübereignungen, Einzelsicherungsübereignungen sowie Forderungsabtretungen) wurden die Schuldscheindarlehen besichert.

Zum Analysezeitpunkt standen der GIF zwei Avallinien, die i.W. als Anzahlungs- und Gewährleistungsavale genutzt werden, i.H.v. 2.068 T€ zur Verfügung. Bis auf den kleineren Rahmen von 68 T€ (Commerzbank AG) ist die von der Bayern LB eingeräumte Avallinie i.H.v. 2 Mio. € jeweils in Höhe der Inanspruchnahme liquide zu unterlegen. Zum Analysezeitpunkt betrug der Saldo 1.229 T€.

Gemäß den uns vorgelegten Bankenspiegels und Liquiditätsstatus verfügte die GIF zum Analysezeitpunkt über Guthaben i.H.v. 6,3 Mio. €, von denen 5,1 Mio. € zur freien Verfügung stehen.

Zusätzlich besteht zur Vorfinanzierung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein Factoringvertrag mit einer (Factoring-)Umsatzerwartung i.H.v. 10 Mio. € pro Jahr. Zum Analysezeitpunkt waren rd. 3,5 Mio. € abgerufen, so dass ein ausreichender Finanzierungsspielraum besteht.

Gemäß der vorgelegten Liquiditätsplanung sind die kurzfristigen Finanzierungsquellen für die Bewältigung des laufenden Geschäftes ausreichend dimensioniert.

Die im letzten Jahr begebene Anleiheemission mit einem Volumen bis zu 15 Mio. € war zum Analysezeitpunkt mit rd. 9,2 Mio. € platziert. Eine weitere Platzierung ist derzeit nicht vorgesehen, da die Mittel auch aufgrund der positiven Liquiditätsentwicklung im letzten und aktuellen Geschäftsjahr derzeit nicht benötigt werden. Insgesamt haben sich die zinstragenden Verbindlichkeiten der Gesellschaft von 22,9 Mio. € im Geschäftsjahr 2012 auf 18,9 Mio. € zum Analysezeitpunkt reduziert. Unter der Voraussetzung einer stabilen bzw. weiter wachstumskonformen künftigen Ertragssituation dürfte die Bedienung der Fremdmittel weiterhin gewährleistet sein.

Risiken

Beachtliche Risiken liegen hauptsächlich im Projektgeschäft des Konzerns und den damit einhergehenden, hohen Finanzierungsanforderungen. Im Zuge der strategischen Veränderungen sollen deshalb grundsätzlich nur noch Projekte bis zu einer Größenordnung i.H.v. von 2 Mio. € (pro Einzelprojekt) umgesetzt werden.

Dennoch verbleiben auch weiterhin Risiken im Rahmen von Projekten, da zum Teil Laufzeiten von 12 bis 15

Monaten überwiegend in der Sparte Products zu berücksichtigen sind. Hieraus ergeben sich für den Konzern im Verhältnis zu den realisierten Umsatzerlösen nach wie vor Risiken, die aber nunmehr einer breiteren Streuung unterliegen und durch eine im Anlagenbau übliche Bezahlung mit entsprechenden Anzahlungen abgedeckt werden.

Des Weiteren besteht sowohl hinsichtlich der Umsetzung von eigenen Projekten, als auch im Hinblick auf Projekte im Kundenauftrag ein Erfolgsrisiko. Nur wenn die während der Projektphasen vereinbarten Meilensteine erfolgreich realisiert werden können, ist eine planmäßige Fortsetzung des Projektablaufs möglich. Zeitliche Verzögerungen und qualitative Mängel können im worst-case ein Scheitern von Projekten und damit eine Verlustrealisierung nach sich ziehen. Um diesen Risiken zu begegnen, wird von der Gesellschaft ein entsprechendes Projektmanagement- und -controlling für jedes Einzelprojekt durchgeführt.

Weiterhin bestehen Risiken aufgrund der weitgehenden Abhängigkeit des Konzerns von der Automobilbranche. Zwar konnte in den letzten Jahren die Kundenzahl erhöht und damit einzelne Abhängigkeiten tendenziell weiter verringert werden, jedoch ist die Branchenfokussierung nach wie vor gegeben. Es darf nicht übersehen werden, dass gerade auch die Automobilbranche ausgesprochen konjunkturabhängig ist und sich diese Risiken zum Teil auf die GIF übertragen.

Es bestehen Liquiditätsrisiken, die sich aus längeren Zahlungszielen sowie aus Zahlungsverzögerungen seitens der Kunden ergeben können. Auch wenn über die Factoringlinie ein Teil der offenen Kundenforderungen bereits frühzeitig liquiditätsmäßig wirksam wird, so verbleibt doch ein erheblicher Anteil, der die Konzernliquidität bindet. Zum 31.05.2012 belief sich der Forderungsbestand (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen) auf rd. 11,8 Mio. € (per 31.12.2012: rd. 11,0 Mio. €). Hinzu kommt eine nach wie vor hohe Konzentration im Hinblick auf Umsatz- und Forderungsvolumina auf einzelne, große Kunden.

Risiken bestehen ebenfalls im Zuge der Wachstumsstrategie, insbesondere hinsichtlich der organisatorischen Anpassungen sowie des noch weiter auszubauenden, integrierten Beteiligungscontrollings.

Aufgrund der vorliegenden Fremdkapitalstruktur unterliegt die GIF-Gruppe keinen nennenswerten Zinsänderungsrisiken.

Nennenswerte Rechtsstreitigkeiten sind auskunftsgemäß nicht anhängig.

Aktuelle Entwicklung

In den kommenden Jahren ist aufgrund des vorgesehenen Aufbaus weiterer Prüfstände sowie der Umsetzung von Projekten und über verstärkte Lizenzannahmen sowie Dienstleistungsverträge ein Wachstum von Gesamtleistung und Ertrag geplant.

Die Umsatzplanungen erfolgen in den Sparten Products und Engineering auf Basis einer detaillierten Einzelprojektbetrachtung unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit pro Projekt. Die Testingumsätze werden aufgrund der Vielzahl der Einzelprojekte und der vorliegenden Aufträge mit statistischen Methoden geplant. Hieraus ergeben sich für die kommenden Jahre verbesserte Entwicklungen in den drei Geschäftsfeldern „**Testing**“, „**Engineering**“ und „**Products**“. Für das laufende Geschäftsjahr sind die Kapazitäten im Testing zum Analysezeitpunkt zu rund 90% ausgelastet und in der Sparte Products reichen die Aufträge bereits weit in das Jahr 2014. Auch für das Geschäftsjahr 2014 rechnet die Gesellschaft mit einer guten Auftragslage, die durch die Nachfrage nach weiteren Prüfstandskapazitäten untermauert ist. Vor diesem Hintergrund ist bereits der Aufbau von weiteren Prüfständen konkret geplant. Allerdings ist eine Auslastungsgarantie der Prüfstände durch die Auftraggeber grundsätzlich nicht gegeben.

Vor dem Hintergrund der detaillierten Planungsrechnungen, der hohen, deutlich über der Zielmarke von 80% liegenden Prüfstandsauslastungen in Alsdorf, Wolfsburg und China sowie der sich weiterhin abzeichnenden wirtschaftlichen Entwicklung der GIF halten wir die Erreichung der Umsatzziele für die Geschäftsjahre 2013 bis 2016 für realistisch. Die Erreichung der angestrebten Ergebnisse hängt auch von der weiter-

hin erfolgreichen Umsetzung vorgesehener Kosteneinsparungen im Personal- und Prozessbereich ab. Nach den Planzahlen für das laufende Geschäftsjahr 2013 wird das Ergebnis in Bezug auf das EBT zwar unter dem hohen Niveau des Geschäftsjahres 2012 liegen, jedoch weiterhin deutlich positiv. Ebenfalls geht die Gesellschaft von einem deutlich positiven Cash Flow im laufenden Geschäftsjahr aus, der die Bedienung der Zins- und Tilgungsleistungen der Fremdmittel sicherstellen soll.

Gute Vermarktungschancen werden nach wie vor der Getriebetechnologie des Kegelringgetriebes eingeräumt. Die chinesische Zentralregierung stuft das Kegelringgetriebe als förderungswürdige Zukunftstechnologie ein und unterstützt es mit staatlichen Mitteln. Auch hierdurch zeigen namhafte chinesische Firmen großes Interesse an der Kegelringgetriebeentwicklung. Zudem konnten bereits Lizenzverträge abgeschlossen werden.

Für das laufende Geschäftsjahr liegen uns keine konsolidierten Auswertungen auf Konzernebene vor, so dass eine Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung auf Konzernebene bislang nicht möglich ist.

Im Vergleich zu den ersten fünf Monaten des Vorjahres liegt die Muttergesellschaft in den Monaten Januar bis Mai 2013 sowohl bei der Gesamtleistung, als auch im Ergebnis (EBT) noch deutlich unter den Werten des Vorjahreszeitraumes, allerdings nach wie vor auf einem guten Niveau. Hierin spiegeln sich einerseits das außerordentlich gute Geschäftsjahr 2012 und andererseits die auch weiterhin positive wirtschaftliche Entwicklung wider.

Die Gesamtleistung lag in den ersten fünf Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 18,5 Mio. € noch rd. 8,3% unter dem Planansatz, welcher aber in den kommenden Monaten weiter aufgeholt werden soll. Dementsprechend erreichte das Ergebnis (EBT) mit 2,0 Mio. € für die ersten fünf Monate des Geschäftsjahres 2013 noch nicht ganz das geplante Budget i.H.v. 2,3 Mio. €.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522

GIF-Gesellschaft für Industrieforschung mbH
Konrad-Zuse-Straße 3
52477 Alsdorf

Telefon +49 (0) 24 04 – 98 70 - 0
Telefax +49 (0) 24 04 – 98 70 -109
E-Mail: info@gif.net
www.gif.net

Geschäftsführung: Dr. Ulrich Rohs, Dr. Dieter Voigt,
Dr. Jan Schlipf, Wolfgang Schmitz
HR Aachen B 3483